

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

37 (7.2.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37. Zweites Blatt.

Sonntag den 7. Februar

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 10612. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.
An die Bürgermeisterämter des Landbezirks.

Jährlich muß eine Visitation sämtlicher Blitzableitungen vorgenommen werden und zwar abwechselnd in einem Jahr mittelst des Galvanoskops, im andern durch sorgfältige äußere Besichtigung der Leitung ihrer ganzen Länge nach. Eine Besichtigung der Blitzableitungen von der Straße aus mittelst Fernrohrs ist ungenügend.

In diesem Jahr hat die äußere Besichtigung der Blitzableiter stattzufinden.

Zur Vornahme jener Verrichtungen ist empfohlen der Schlossermeister **Andreas Daler** bezw. dessen Sohn **Karl Daler** von Karlsruhe, welcher, mit dem erforderlichen Galvanoskop versehen, auch mit dessen richtiger Anwendung vertraut und befähigt ist, kleine Schäden der Leitung sofort an Ort und Stelle auszubessern. Derselbe hat sich verpflichtet, die für solche Visitationen geordneten, nachstehend verzeichneten Gebühren nicht zu überschreiten:

a. Bei Anwendung des Galvanoskops:

- | | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| 1. für eine Auffangstange nebst Leitung | 2 M — F. | 3. für die Blitzableitung eines Kirchturms | 10 M — F. |
| 2. für jede weitere Auffangstange | 1 M 50 F. | 4. für diejenige eines hohen Fabrikamins | 6 M — F. |

Bei diesen Ansätzen ist die Untersuchung der Ableitungen und der Bodenleitungen inbegriffen.

b. Bei bloßer Besichtigung (ohne Anwendung des Galvanoskops):

- | | | | |
|---|----------|--|----------|
| 1. für jede Auffangstange eines gewöhnlichen Gebäudes | 1 M — F. | 2. für die Auffangstange eines Kirchturms oder hohen Fabrikamins | 2 M — F. |
|---|----------|--|----------|

Ist die Untersuchung außerhalb des Wohnsitzes des damit Beauftragten vorzunehmen, so wird außer den obigen Gebühren noch eine Ganggebühr von 20 Pf. für den Kilometer des zurückgelegten Wegs verwilligt.

Die Ganggebühr wird, falls die Untersuchung sich auf eine Mehrzahl von Gebäuden erstreckt, auf die Eigentümer der letzteren angemessen vertheilt.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, die Besitzer von Blitzableitungen hierauf mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß wir für diejenigen Blitzableitungen, deren stattgehabte Untersuchung nicht bis 1. April d. J. nachgewiesen sein wird, die Untersuchung von hier aus durch den amtlichen Blitzableitervisitator, Schlossermeister **Daler** hier, anordnen werden.

Karlsruhe, den 3. Februar 1892.

Großh. Bezirksamt.
Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 10624. Hagelschaden betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks.

Nach Bekanntmachung vom 15. März 1876 Nr. 4875 — Tagblatt Nr. 78 I. — haben die Gemeinderäthe am Anfang jedes Jahres Sachverständige zu ernennen, welchen die Ausfüllung der Fragebogen über Hagelwetter obliegt. Die Gemeinderäthe werden aufgefordert, diese Sachverständigen zu ernennen und die Namen der Ernannten bis 10. März d. J. hierher anzuzeigen.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß über jeden die Gemarkung treffenden Hagelschlag ohne Rücksicht darauf, ob derselbe großen, geringen oder keinen Schaden anrichtet, Anzeige durch Einsendung des ausgefüllten Fragebogens zu erfolgen hat. Diese Vorlage hat jeweils unverweilt nach jedem Hagelwetter zu erfolgen. Dabei sind jedesmal 3 Exemplare des Erhebungsbogens zu verwenden und zwar mit folgender Maßgabe:

- ein Exemplar, auf dem nur die erste Seite auszufüllen ist, ist dem **Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie** und zwar sofort;
- ein Exemplar, vollständig (Seite 1 und 2) ausgefüllt, ist dem **Bezirksamt** und zwar binnen drei Tagen nach erfolgter Ausfüllung zuzusenden;
- ein drittes Exemplar, ebenfalls vollständig ausgefüllt, ist zu den **Gemeindeakten** zu nehmen.

Sofern keine Impressen für die Anzeige von Hagelschäden mehr vorhanden sind, ist dies bei der Anzeige über die Ernennung der Sachverständigen mitanzugeben.

Karlsruhe, den 3. Februar 1892.

Großh. Bezirksamt.
Hermann.

Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe.

Montag den 8. Februar, Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

Vortrag

des Herrn **Dr. G. Manz** hier über:

„Die Nibelungensage und das Nibelungenlied“,

wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.



Unsere verehrlichen Mitglieder beehren wir uns zur Monatsversammlung auf

Mittwoch den 10. d. M., Abends 8 Uhr,

in den Gartensaal des **Hotel Stoffleth**, zum Bären hier, einzuladen.

Vortrag des Herrn Patentanwalts **Otto Sack** aus Leipzig über: „Der neue Gebrauchsmusterschutz, dem veränderten Patentrecht, Marken- und Musterschutz gegenübergestellt“, unter Vorzeigung verschiedener interessanter Beispielsgegenstände.

Karlsruhe, den 1. Februar 1892.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Bekanntmachung.

22. Die Ausbreitung der Wurzelstöcke auf dem Bauplatze des Infanterie-Kasernements an der Moltkestraße soll in 6 Loosen an den Mindestfordernden am

Mittwoch den 10. Februar er.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen werden beim Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im Bureau der Garnison-Verwaltung Karlsruhe, Linkenheimerstraße 19, eingesehen werden.

Holzversteigerung.

21. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert: **Mittwoch den 10. d. M.** aus Rth. IV, 32, Dielacker:

8600 forlene Wellen,
123 fichtene Leiterstangen, 125 Baumbäume,
175 Rebstecken und 375 Bohnenstecken.

Zusammenkunft früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Friedrichs-
thaler Allee an der Statenscer Quer-Allee.
Friedrichs-**hol**, den 5. Februar 1892.

Großh. Hofforst- und Jagdamt.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Zwei Zimmer, Keller und Speicher sind auf 28. April an ruhige Leute zu vermieten: **Wils-**
helmstraße 7, parterre.

Badischer Frauenverein. (Abtheilung IV.)

135. Der Vorstand der Kochschule des Badischen Frauenvereins hat beschlossen,

einen Kochunterricht

für jüngere Frauen und für in Geschäften oder Fabriken beschäftigte oder für dienende Mädchen ertheilen zu lassen.

Der Unterricht wird während 10 Wochen jeweils am Dienstag und Donnerstag Abends von 7-9 Uhr, somit an 20 Abenden stattfinden.

Für jeden Abend hat die Theilnehmerin 20 Pfennig zu bezahlen, wofür sie von dem Gekochten ein Abendessen erhält bezw. in eigenem Geschirr mit nach Hause nehmen darf.

Der Unterricht wird erstmals Dienstag den 16. Februar, Abends 7 Uhr, beginnen. Anmeldungen sind an die Leiterin der Kochschule, Fräulein Walltraff (Luisenhaus, Bahnhofstraße 56, zwei Treppen hoch) zu richten.

Der Vorstand der Kochschule des Bad. Frauenvereins Abth. IV.

Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten für das Diakonissenhaus: v. Fr. Erb 2 M., Fr. Mangold i. Hemsbach 5 M., E. J. i. Laub 20 M., Fr. St. i. L. 10 M., R. A. M. hier 3 M., Fr. A. Sänleber Wwe. i. Laub 10 M., Ungen. das. 2 M., durch d. ev. Kirchen- u. Volkshilf. 69 M., 10 M., Fr. Wwe. Kaupp i. Büchig 2 M., Frn. Banker Aug. Hecht 10 M., Fr. E. Sch. hier 10 M., Ungen. 5 M., Fr. L. L. 5 M., einem Lehrer hier 3 M., Fr. Mina Holz 10 M., Ungen. 1 M., Fr. Böttcher i. Köln 50 M., Frn. Hafner Lutz 10 M., Fr. A. B. 20 M., Frn. Warr. Maier v. Frn. Bürgerm. Bweder i. Lintenheim 3 M., Frn. Städtsfarr. Schmidt i. Uebel. erb. 100 M., Fr. B. hier 2 M., 40 M., Ungen. i. Heibelsheim 4 M., Frn. König i. Würzburg 100 M., Frn. Lautenschläger 4 M., 60 M., Frn. W. R. 3 M., 50 M., Frn. Hofmeister Goldmann i. Mühlheim das. Nachlaß 6 M., 50 M., desgl. Frn. W. R. 3 M., 50 M., Frn. Hofmeister Lindner 2 M., 90 M. und Frn. Mechaniker Müller 7 M., 15 M., d. Fr. Bäckern Durand, Nagel, Remelius, Schweizer je 1 Brehel, Frn. Bäder Frey 1 Kugelhuß, Ungen. 1 Brehel, Frn. Meier in Ruckheim 4 Pfd. Mehl, 1 Pfd. Butter, Frn. Konditor Kaufmann 1 Torte, Fr. Zoller v. Neuenburg 2 Ballen Butter, 56 Eier, 15 Pfd. Mehl, Freunden in Jochenheim 10 Pfd. Butter, Frn. Kaufmann Biegler 25 Pfd. Hasfergrübe; für das Kinderfrankenhaus: Fr. General v. Gröndler i. Heidelberg 10 M., Frieda Deel 3 M.; für den Schwefelsteinfund: v. e. Wittve a. Dankbarkeit 1 M., Frn. Stadtrat Bielsfeld f. Schwefelstein-Hilfe 30 M., Fr. Weber hier 10 M.; zur Förderung der Erweiterungsbauten: v. Frn. Hauptmann a. D. Förlner i. Freiburg 20 M., verschied. Freunden für die Kanzelheim 100 M., Fr. v. Barsewisch 10 M.; für das Waisenhaus: Frn. Hofmech. Krautinger Nachlaß a. e. Rechnung 14 M., 90 M. Herzlichen Dank und Gottes Segen! Karlsruhe, den 5. Februar 1892.

Der Verwaltungsrath.

Zu der am Freitag den 12. Februar abzuhaltenden Versteigerung können noch Kleider, Möbel etc. angemeldet werden im Auktionsgeschäft von B. Kossmann, neben der Badischen Presse, Ludwigsplatz. 3.2.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 8. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden im Kommissionszimmer des Rathhauses in Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung die nachbeschriebenen, den Linder Jakob Friedrich Kinder Eheleute dahier gehörigen Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt und zu Eigenthum endgiltig zugeschlagen, auch wenn der Anschlag nicht erreicht wird. R.-G.-B. L. 45 und III. 321. Die in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 26 und 28, einerseits neben Steuerbote Robert Heß Ehefrau, andererseits neben Hofmeister Meirrad Herrmann Wittve gelegenen zweiflügeligen Wohnhäuser mit Seitengebäuden sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, tagirt zu 24000 M. Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstr. 117 dahier, eingesehen werden. Karlsruhe, 12. Januar 1892. C. Fräuln, Groß. Notar.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 8. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Adlerstraße 31 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 2 Zugpferde, 1 Hund (Dogge), 1 Hundehütte, 1 Klavier, 1 Schreibpult, 1 Waage, 1 Verschlag, Tische, Schränke, Waschkommoden, Sopha und sonst Verschiedenes; ferner Nachmittags halb 4 Uhr in Kurvenstrasse 19 eine Ladeneinrichtung, bestehend in Ladentheke, Schäften und Kästen; sodann Nachmittags 4 Uhr in Klauprechtstrasse 14 eine Bierpression mit Zugehör. Karlsruhe, den 5. Februar 1892. Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

Gemeinde Hagenbach am Rhein. Holz-Versteigerung.

21. Am Donnerstag den 18. Februar 1892, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden auf dem Gemeindebaue dahier aus dem Gemeindegewerbe die nachbezeichneten Hölzer öffentlich auf Kredit versteigert:

- 130 eichene Stämme II., III., V. u. VI. Klasse,
- 14 Buchene Stämme II., III. u. IV. Kl.,
- 7 Kiefer Stämme II. u. III. Kl.,
- 48 eichene Stämme I., II. u. III. Kl.,
- 196 Kiefer Stämme II. u. III. Kl.,
- 15 maholde Stämme III. Kl.,
- 26 abornene Stämme II. u. III. Kl.,
- 65 erlene Stämme II. u. III. Kl.,
- 127 hainbuche Stämme II. u. III. Kl.,
- 2 asperne Stämme II. u. III. Kl.,
- 4 Lindenstämme II. u. III. Kl.,
- 1 Birken r Stamm III. Kl.,
- 1 Kirschaumstamm III. Kl.,
- 61 eichene Nuthstangen II., III. u. IV. Kl.,
- 81 eichene " II. u. III. Kl.,
- 41 abornene " III. Kl.,
- 143 maholde Stämme III. Kl.,
- 92 Kiefer " II. Kl.,
- 9 Kiefer " III. Kl.,
- 280 hainbuche " II. Kl.,
- 47 erlene " II. Kl.,
- 1 Kiefer Nuthholzstange III. Kl.,
- 5 Ster buchen Scheitholz II. Kl.,
- 8 " erlen " "
- 17 " Kiefer " "
- 4 " aborn " "
- 11 " eichen " "
- 3 " Birken " "
- 8 1/2 " eichen Daubholz, "
- 5 " eichen Dreantheit, "
- 34 " buchen Krappenholz, "
- 9 " eichen " "
- 47 " Kiefer " "
- 18 " erlen " "
- 10 " maholde " "
- 2 " Kiefer " "
- 1 " aspern " "
- 7 " eichen " "
- 1 " Linden " "
- 6 " Birken " "
- 12 " eichene Brennprügel, "
- 31 " buchen Krappenprügel, "
- 10 " Kiefer " "
- 9 " maholde " "
- 1 " erlene " "
- 431 Weichholzwellen, "
- 2332 Hartholzwellen, "

Losseinrichtungen fertigt auf Wunsch Gemeindegewerbesten Friedmann dahier. Hagenbach, den 4. Februar 1892. Das Bürgermeisteramt. Meyer.

Wohnung zu vermieten.

* Augartenstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 44 im Laden.
* 31. Degenfeldstraße 11 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Keller, Antheil an der Waschküche, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
* Durlacherstraße 91 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.
* 31. Grenzstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.
Kaiserstraße 19 sind auf den 23. April zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Seitenbaues.
* 31. Kaiserstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, auf die Straße gehend, sofort billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 1 im 3. Stock.
- Lessingstraße 15 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.
- Lessingstraße 15 ist eine Partierwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf März zu vermieten. Näheres parterre.
* Luisenstraße 52 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sowie im Hinterhaus ein Zimmer und Küche auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.
* Schützenstraße 22 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Holz-Versteigerung

in Groß. Hartwald mit Vorgestr
Dienstag den 9. d. M., Abth. Bannwald: 99 Forlen, Bau- und Nuthholzstämme;
Mittwoch den 10. d. M., Abth. Lachenjagen: 407 Forlen, Stämme und Nuthholzstücke, 25 Lannen, Bauholzstämme, 18 Rothbuchen, Nuthholzstämme und Klöße;
Donnerstag den 11. d. M., in derselben Abtheilung: 84 Ster buchen Scheite, 250 Ster buchen und 80 Ster forlen Prügelholz, 2000 Buchen u. 7000 Forlen-Wellen, 26 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf der Welschneureuther Allee beim Rübbrunnen, am zweiten und dritten Tag auf der Stutenfeer Allee am Kanal, jedesmal früh 9 Uhr.
Das Holz wolle vor der Versteigerung eingesehen werden, welche eine Stunde nach der Zusammenkunft beginnt.
Karlsruhe, den 4. Februar 1892. Groß. Hofforst- und Jagdamt.

Rintheim. Fahrniß-Versteigerung.

* 22. Die Erben der verstorbenen Joh. Math. Schaufele Wwe. in Rintheim lassen am Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Februar, Morgens 8 Uhr, in der Behausung der Erblasserin folgende Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:
1. Dienstag den 9. Februar: Bett- und Bekleidungsgegenstände, Schreibwert, Küchens, Föh- und Bandgeschirr, 1 Nähmaschine, 1 großen eisernen Herd, 1 Sopha, 2 kupferne Kessel, verschiedene Körbe, Säde, 3 Fruchtständer, Siebe, Sensen, Rechen, Haden, Gabeln und sonst verschiedenen Hausrath;
2. Mittwoch den 10. Februar: zwei trüchlige Kühe, 1 Rind, 10 Hühner, 1 Gans, ca. 25 Gtr. Heu, Dickrüben, Oehmb, Stroh, 8 Ster Holz, 1 Futterschneidmaschine, 1 Wagen, Pflug, Gage, 1 Dunglasten, 1 Pflanzpumpe und sonst verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

3.1. Soffienstraße 72 ist wegen Wegzug eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*2.1. Waldbornstraße 55 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne, freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, alle nach der Straße gehend, Kammer, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Waldbornstraße 56 ist im Hinterhaus, partiere, sofort oder auf 23. April eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

* Waldstraße 79 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Werberstraße 63 ist im 2. Stock rechts eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst oder Kaiserstr. 32 im 3. Stock.

* Bähringerstraße 68 ist der 2. Stock, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Holzraum, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Eine gesunde, freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller ist an eine kleine Familie auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres verlängerte Soffienstraße 133, neben Römhild's Fournierfabrik.

Kaiser-Allee 22

sind der 2 und 3. Stock von je 6 Zimmern, Küche sammt Zugehör und Garten auf 23. April zu vermieten. Preis 650 und 570 Mark. Näheres partiere daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Waldbornstraße 44 ist ein geräumiger, heller Laden, für jedes Geschäft sich eignend, mit Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, 3 Kellern, Mansardenkammer u. Speicherraum auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Kaiserstraße 37 ist ein schöner Laden mit Wohnung sofort billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 1 im 3. Stock.

Laden zu vermieten.

7.1. Kaiserstraße 38 ist ein geräumiger Laden mit 2 anstoßenden Zimmern, 2 Kellern und Holzplatz auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schubladen.

Friseur-Geschäft.

10.6. Ecke der Durlacher Allee und Degenfeldstraße 1 ist ein kleinerer Laden mit anstößendem Zimmer, in welchem seitdem ein Friseur-Geschäft betrieben wurde, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Augustenstraße 62.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Ein Beamter sucht auf 1. oder 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör. Freie Lage und Garten sehr erwünscht. Zu erfragen Luitensstraße 16.

Laden mit Wohnung gesucht.

Auf der Kaiserstraße (zwischen der Lamm- und Kaiserstraße) wird für ein feines Geschäft per 23. Juli or. ein geräumiger Laden mit Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 744 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Bähringerstraße 56 sind zwei fein möblierte Zimmer (großes Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder auf später zu vermieten.

*3.2. Ein schönes, großes Zimmer ist zu vermieten an einen oder zwei Herren oder an ein Fräulein, welches häusliche Arbeit hat. Näheres Admerstraße 25, 3 Treppen hoch.

2.2. Belfortstraße 5 ist ein gutes, hübsches Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock.

3.3. Möblierte Zimmer bei feiner Familie mit oder ohne Frühstück zu vermieten: Kaiser-Allee 21 im 2. Stock.

* Kronenstraße 4 ist im 3. Stock sofort ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 42 im Laden. Ebendasselbst ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

*2.2. Ein großes, schön möbliertes, nach der Straße gehendes Parterrezimmer ist sofort oder auf 15. Februar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 33 im 1. Stock.

*2.1. Lessingstraße 29 ist ein möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Steinstraße 3, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten.

* Wilhelmstraße 10 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

* Lessingstraße 28 ist ein fein möbliertes, großes Zimmer mit 2 Fenstern an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. März für 16 Mark per Monat zu vermieten.

Bähringerstraße 57 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 schön möblierte, ineinandergehende Zimmer (auch einzeln) billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 33, 4. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten: Lessingstraße 10.

* Ein gut möbliertes Zimmer im Seitenbau ist an einen soliden Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Hebelstraße 1 im 2. Stock.

* Zwei Zimmer, ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes, sind sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Soffienstraße 65, Eingang Lessingstraße, im 4. Stock links.

Sirischstraße, nahe der Kaiserstraße, ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer in ruhigem Hause sofort oder später zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer, gut möbliert, auf die Straße gehend, ist sofort oder später in einem ruhigen Hause zu vermieten: Adlerstraße 27, zwei Treppen hoch.

Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 2.2. Eine große, helle Werkstätte oder Magazin ist auf 23. April zu vermieten. Dieselbe kann auch abgetheilt werden. Näheres bei H. Waguer, Herrenstraße 6.

Werkstätte.

3.3. Waldstraße 30 ist eine Werkstätte, aus zwei Räumen bestehend, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Preis Mk. 144.— per Jahr. Näheres Waldstraße 28 im Kontor.

Werkstätte, feldtzer von Blechner innegehabt, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Augustastr. 3, 2. Stock.

Magazinsraum zu vermieten. *2.1. Auf 23. April ist Stefanienstraße 34 ein Magazin oder auch Werkstätte für ein stilles Geschäft zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Stallung zu vermieten. — Unweit der neuen Dragonerkaserne sind Stallung mit Durchgangszimmer, Wagenremise nebst Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Altslandstraße 17 im 1. Stock oder Rheinstraße 9.

Zimmer-Gesuche. *3.3. Ein Beamter sucht auf 1. März in Mitte der Altstadt, zwischen Herren- und Adlerstraße, ein schön möbliertes Zimmer. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 658 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Ein größeres oder zwei kleinere Zimmer mit Küche im Bahnhofstradtheil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 737 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht eine möblierte Wohnung im Besten von 3 Zimmern für drei Herren auf 15. Februar. Offerten unter Nr. 722 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.2.

Dienst-Anträge.

* Ein besseres, erfahrenes Mädchen, welches

nähen und bügeln kann und Plebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn sofort gesucht: Schloßplatz 8 im 3. Stock.

*2.1. Gesucht wird auf Mitte März ein fleißiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit pünktlich versehen kann. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu erfragen Schürmerstraße 6, partiere.

*2.2. Zu sofortigem Eintritt wird ein anständiges Mädchen oder eine Kindfrau gesucht von A. Schenkel zum Weinberg, Durlach.

13000 Mf.

werden per 1. April 1892 auf ein neues Haus in bester Lage der Altstadt als II. Hypothek, zu 5% verjährl. aufzunehmen gesucht. Off. Offerten an W. Gutekunst, Waldstraße 52. Für Kapitalisten Vermittlung kostenfrei bei strengster Gewissenhaftigkeit. 6.6.

Reise-Inspector

für Lebens-Vers. von einer I. Deutsch. Gesellschaft gesucht. Tücht. Acquisit. bevorzugt! Offerten mit Attesten, Photogr. u. sub Nr. 702 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *4.4. Dauernde Stellung, günstig!

Wirth-Gesuch.

3.2. Eine gutgehende Bierwirtschaft mit großen Räumlichkeiten ist auf April 1. J. zu verpachten. Nähere Auskunft wird erbeten auf schriftliche Anfrage unter Nr. 715 im Kontor des Tagblattes.

Küchen-Chefs.

5 bis 6 ältere, finden zum baldigen Eintritt gute Jahresstellen durch K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock. 3.2.

W. Sch.

Stellen finden auf 1. April: 4 jüngere Oberkellner, 5 Restaurationskellner, 1 Beiköchin, 2 Hotelzimmermädchen und 1 Weißwäschkellnerin mit guten Zeugnissen. Näheres Kaiserstr. 73. 2.2.

Leichter Neben-Erwerb

für Herren u. Damen, die in besseren Kreisen verkehren. Neuer Artikel; von jedem gesucht u. stets verbraucht. Bedeut. Verdienst. Adressen unter Nr. 598 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesellschafterin für auswärt.

3.2. Für eine ältere Dame wird eine tüchtige Gesellschafterin gesucht, welche auch die persönliche Bedienung der Dame mit übernehmen kann. Adressen unter Nr. 732 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modes. Confection.

63. Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. G. Fisoher-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, Frankfurt a. M. (H. 6166).

Tüchtiges Ladenfräulein

zu später selbständiger Führung einer Filiale wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit unter Nr. 692 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Federnkräuslerin.

2.2. Ein im Kräuseln von Strauß- und Puhfedern erfahrenes Frauenzimmer findet dauernde, lohnende Stellung. Off. Offerten unter Nr. 691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelkellner, und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Büro von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann mit hübscher Handschrift kann kommende Ostern in die Lehre treten. Näheres auf dem Bureau der Gewerbank, Herrenstraße 3.

3.2. Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher die Goldschmiedekunst erlernen möchte, kann bei einem gewissenhaften und tüchtigen Meister auf Oftern in die Lehre treten. Bezahlung sofort. Offerten unter Nr. 709 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4.4. Sofort oder per April findet in meinem Hause ein junger Mann mit den nötigen Vorkenntnissen
Lehrlingsstelle
bei günstigen Bedingungen.
Max Homburger,
Weingroßhandlung,
30 Kronenstraße.

Als Lehrling
findet ein junger Mann für jetzt oder später Aufnahme in einem hiesigen, ardhern Handlungshause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 5.2.

Lehrling-Gesuch.
2.2. In meinem Geschäfte können 1 oder 2 Lehrlinge sogleich oder zu Oftern eintreten.
Loop. Ziegler, Bergobergeschäft,
Kaiserstraße 213.

Lehrling-Gesuch.
3.1. Auf kommende Oftern werden bei uns zwei Lehrstellen frei.
Himmelheber & Vier,
Ausstattungs-geschäft,
Kaiserstraße 171.

Ein Schreiner-Lehrling
kann sofort oder auf Oftern unter günstigen Bedingungen eintreten bei
S. Schick, Bau- und Möbelschreiner,
Waltstraße 33.

Lehrling
mit den nötigen Vorkenntnissen findet alsbald oder zu Oftern Stelle.
Adolph Hirsch,
Tuch-Lager En-gros & Détail,
2.2. Kaiserstraße 209.

Lehrling-Gesuch.
2.2. Eine hiesige größere Fabrik sucht vor 1. April oder früher für das Kontor einen Lehrling mit hübscher Handschrift und guten Schulkenntnissen, und werden junge Leute mit einigen Sprachkenntnissen vorgezogen. Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter Nr. 713 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Lehrling-Gesuch.
2.2. Ein junger Mann aus guter Familie findet auf Oftern oder früher gute Lehrstelle bei
Adolf Sexauer,
Friedrichsplatz 2.

Uhrmacherlehrling-Gesuch.
*2.2. Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen kann zu Oftern in die Lehre treten bei
Franz Pecher,
Hof-Uhrmacher.

Lehrling-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Conditorei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder auf Oftern eintreten bei der
Ersten badischen Specialfabrik feinsten
Caramelbonbons
Adolf Speck.

Mark 3.
2.2. Wer vermittelt gegen obige Veräufung Feuerversicherungen? Offerten unter Nr. 721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftsköchin,
T. eine durchaus perfekte, mit Prima-Zeugnissen, sucht Stelle durch **R. Tröster,**
Kreuzstraße 17 im 2. Stoc. 2.2.

Stelle-Gesuch.

* Eine alleinstehende Frau sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem Herrn oder einer Dame. Auch wäre dieselbe geneigt, zu einem oder zwei kleinen Kindern zu gehen. Zu erfragen: Luisenstraße 29.

Tüchtige Kellner, Köche, Diener, Bonnen, Ladens, Büffet- und Zimmermädchen, Kellnerinnen u. d. d. Stellen durch das **Bureau „Germania“**, 99 Kaiserstraße 99. 6.4.

* **Eine gesunde Amme**
sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Frau **Doide,** Hebamme in Mäppurr, Haus Nr. 133.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Eine gewandte Näh-erin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Luisenstraße 52 im 1. Stoc.

* 3.2. Eine Frau sucht einen Monatsdienst, auch würde dieselbe Aufträge im Waschen und Putzen in der Nähe vom Mühlburger Thor bis zum Schwimmschulweg annehmen. Näheres Körnerstraße 25, drei Treppen hoch. Ebenfalls wird ein alter Kinderwagen zu kaufen gesucht.

Herrenkleider
werden gut und sauber abgeändert und ausgebessert: **Erbrunnenstraße 23 im 3. Stoc.**

Aufforderung.
* Der Herr, welcher im vergangenen Sommer einem Kinderfäulein mit 3 Kindern seinen Regenschirm borgte, wird bittend um Rückgabe des Schirmes um seine Adresse gebet. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Villa zum Alleinbewohnen.
Belcherthamer Allee 30 hier, in freier, hübscher Lage, an schöner Baumallee gelegen, ist eine äußerst solid und massiv gebaute Villa, bestehend aus 9 sehr großen, auf das Elegante ausgestatteten Zimmern nebst dem zu einem Herrschaftshaus nötigen Zughör mit einem Vor- und sehr großem Hintergarten zu verkaufen, event. auf 23. April t. J. oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79, parterre, im Bureau.

Villa in der Kriegstraße
zu verkaufen, mit 20 Zimmern, Stallung, Remise, Garten nebst allen Bequemlichkeiten, zum Alleinbewohnen oder für 2 Familien geeignet. Näheres durch **W. Gutekunst,** Waldstraße 52. 6.4.

Ein Herrschaftshaus
in der Bismarckstraße mit hübschem Garten für **M. 65 000** zu verkaufen. Näheres durch **W. Gutekunst,** Waldstraße 52. 6.5.

Haus zu verkaufen
für 25 000 Mark zum Alleinbewohnen in ruhiger besserer Lage in Mitte der Stadt. Näheres durch **W. Gutekunst,** Waldstraße 52. 6.5.

Wohnhaus zu verkaufen.
*2.2. In Gernsbach (Murothal) ist ein vor zwei Jahren neu erbautes, zweistöckiges Haus mit 8 freundlichen Zimmern, Obst Garten, in schöner Lage der Stadt, für jedes Geschäft geeignet, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus mit Garten
nebst Scheuer, Stall und Zugehör, welche sich zu einem größeren Stablflement und wegen des großen Gartens zu einer Gärtnerei oder zu Baupläzen eignen, in Karlsruhe gelegen, sind billigst zu verkaufen. Offerten wollen unter Nr. 711 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *2.1.

Verkauf.
2.2. Ein gut renommirtes **Colonial- und Delikatessengeschäft** am hiesigen Plage wird mit oder ohne Haus alsbald zu verkaufen gesucht. Offerten unter Nr. 686 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gelegenheitskauf!

3.2. **Franz. Cognac und Franz. Roth-Weine** in Flaschen, (400 Flaschen, Rest eines Lagers) unt. Garantie der Reinheit billig abzugeben. Adressen befördert unter Nr. 710 das Kontor des Tagblattes.

Möbel zu verkaufen.
— Ein Salonisch und ein Salonschrank mit Spiegel (amerikan., nußbaum mit Intarsien), ein Spiegelschrank, zwei Bettlaven, Waschkommode und Nachttische, Kleiderschränke, viereckige Tische und Handtuchständer (nußbaum-polirt), Ausziehtische, Klaviersche, Büstenständer und Stühle (nußbaum-gewischt), alles solid gearbeitet unter vollständiger Garantie, sind billig zu verkaufen: Bestenbstraße 31.

Verkaufs-Anzeigen.
*3.2. Ein neuer, schwarzer Anzug, für einen größeren, schlanken Herrn passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Hinkel 4 im 2. Stoc.

3.3. Kaiserstraße 152, eine Treppe hoch, ist ein mittelgroßer, gebräuchter, noch gut erhaltener **Wagner'scher Kochherd** zu verkaufen.

* Ein feiner, schwarzer Gehrock für einen Herrn mittlerer Größe, sowie einige noch neue Herrenhemden sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zwei schöne Delgemälde
von **F. Newald** sind in meinem Lokale zum Verkauf ausgestellt. Preis Hälfte des Ankaufs. **B. Kossmann,** Auktionsgeschäft, Ludwigplatz, neben der Bad. Wreffe. 3.2.

Blüthner-Salon-Flügel,
hochfeines Instrument, mit hervorragend schönem Ton, ist für den billigen Preis von **850 Mark** unter weitgehendster Garantie zu verkaufen.
H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

* Einige gut erhaltene, elegante **Damenkleider**
sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 5 im 2. Stoc.

Neue Polstermöbel.
*2.1. Eine feine Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha und 4 Halbfauteuilis, 1 schöner Divan, Fauteuilis mit Einrichtung, Vorhangstangen mit Vorhängen werden umstände halber um den Selbstkostenpreis verkauft im Tapeziergeschäft von **W. Strichenlohr,** Bäckerstraße 8.

Für Dekorationsmaler
sind verschiedene Vorlagen und Werke zu verkaufen. Ebenso ein großer Zeichentisch, Staffeleien und noch verschiedene Farben und Lacke. Näheres Stefanienstraße 31. *2.1.

Firmaschild zu verkaufen.
*2.1. Ein großer, schöner Firmaschild ist zu verkaufen: Stefanienstraße 34.

Kanarienvögel,
prächtige Sänger, lebhafte Nacht, sind zu verkaufen: Schützenstraße 104 im 4. Stoc. *3.2.

Hunde zu verkaufen.
3.3. Unterzeichnete legt dem Verkauf aus: zwei schöne, große Hunde, eine Ulmer Dogge, 9 Monate alt, und ein Leonberger 15 Monate alt.
A. Jörn, Schützenstraße 2.

Hund zu verkaufen.
2.2. Eine schöne 15 Monate alte Ulmer Dogge (Nüde), ausgezeichnete Begleit- und Hofhund, fern auf den Mann dressirt, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 65 im 2. Stoc des Hinterhauses.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Sorten zählt
A. Dwig, Durlacherstraße 86.

Zur gest. Beachtung!
Fortwährender Ankauf
von Gold, Silber, Bettung, Möbeln, Herrenkleidern, Stickereien, alten austrangirten Militärgegenständen sowie Geschäftsbüchern, Briefen zum Einstampfen, Kupfer, Zinn, Zink und Blei, und werden für sämtliche obengenannte Gegenstände die reellsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man zu richten an **Hermann Hess,** Gottesauerstraße 35. 3.3.

**Wohl nicht zu übersehen!
Ankauf.**

3.3. Einem geehrten Publikum hier und Um-
gegend sowie den Herren Maurermeistern, Archi-
tecten, Friseurern, Fabrikanten, Schlossermeistern,
Schmiedemeistern, Blechenermeistern und Installa-
teuren empfehle ich mich stets im Ankauf zu heutigen
Tagespreisen, wie nachstehend folgt gegen netto
Kassa:

altes Zinkblech	pro 1 Kilo	26—28
" Gussmessing	" 1 "	55—60
" Blechmessing	" 1 "	40—45
" Blei	" 1 "	20—21
" Kupfer	" 1 "	80—
" englisches Zinn	" 1 "	1.20—1.25
altes gep. Zinn	" 1 "	80—
" Gussst.	" 100 "	3.—3.10
Schmelzeisen-Abfälle	" 100 "	3.—
Blechschmelzeisen-Abfälle	" 100 "	1.60
M. Schmelzenguss	" 100 "	4.—4.20
Buseisen	" 100 "	4.—4.20
alte Zinkasche	" 100 "	8.—9.—
Gussst.	" 100 "	2.—2.10
Eisen säne	" 100 "	2.—2.10

bei größeren Quantitäten wird noch mehr bezahlt.
Sämmtliche Gegenstände werden im Hause ab-
geholt.

Adressen beliebe man zu richten an
Hermann Hess,
Gottesauerstraße 35.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy, Spitalstraße 7, Ecke,**
kann man die höchsten Preise erzielen für ge-
tragene Herren- und Damenkleider, Schuhe
und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Zur Beachtung.

Wer abgelegte Kleider, Schuhe, Stiefel, Uni-
formen, Ueberzieher, Mäntel, Zellungen, alte
Bücher, Lumpen und alte Metalle sehr gut zu ver-
kaufen wünscht, sende seine Adresse an **Salomon
Gutmann, Durlacherstraße 55.**

Glas Kästen,

für auf den Ladentisch zu stellen, wird zu kaufen
gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 22

Wohl nicht zu übersehen!

3.3. Den verehrl. Druckereien, Buchhandlungen,
Kaufleuten, sowie den Confections-Geschäften em-
pfehle ich mich im Ankauf nachstehender Artikel
zu folgenden Preisen:

- für altes Papier per 100 Kilo M. 2.50—3,
- für Druckpapier per 100 Kilo M. 3—4,
- für G. Schiffsbücher, Briefe und alte Akten zur
Einkampfung per 100 Kilo M. 4—5,
- für neue, reine Tuchabfälle per 100 Kilo M. 30
bis 35,
- für neue, reine, blaue Tuchabfälle per 100 Kilo
M. 50—60,

bei größeren Quantitäten wird noch mehr bezahlt,
alles gegen netto Kassa.

Adressen beliebe man zu richten an
Hermann Hess,
Gottesauerstraße 35.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 16,
eine Stiege hoch.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstr. 21
im 2. Stod.

Wirthschaft zu verpachten.

In günstiger Lage hier ist eine neu herge-
richtete Wirthschaft mit Wohnung (mit oder ohne
Inventar) an einen tüchtigen Wirth eventuell so'ori
zu vermiethen. Offerten unter Nr. 674 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirthschaft-Gesuch.

Ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirth (gelernter
Metzger) sucht sofort eine gute Wirthschaft in Pacht
oder Pacht zu übernehmen. Offerten unter Nr. 754
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wirthschaft-Gesuch.

2.1. Tüchtige, kautionsfähige Wirthleute, welche
schon längere Zeit eine Wirthschaft führten und
einen ziemlich großen Bekanntenkreis besitzen, suchen
auf 23. April oder auch früher eine gut gehende
Wirthschaft in Pacht oder Pacht zu übernehmen.
Offerten unter Nr. 753 im Kontor des Tagblattes
abzugeben.



Nur noch einige Tage in Karlsruhe.
Großer Stuttgarter 7.1.

Schuhwaaren-Ausverkauf

empfehle noch gro'e Auswahl Damenstiefel, Herren-
stiefel und alle Arten Kinderstiefel in nur bekannt guter
Arbeit ausnahmsweise billig. Alle Winterschuh-
waaren zu jedem nur annehmbaren Preise.

Nur noch einige Tage im Laden Ecke
der Kaiser- und Waldhornstr.

Achtungsvollst

Wilh. Wacker.

Wirthschaftsübernahme und Empfehlung.

Einem geehrt:n hiesigen sowie auswärtigen Publikum, insbes:ndere meiner werthen
Nachbarschaft mache ich die ergebenste Mittheilung, daß ich die

**Bierhalle (zum Bornhäuser),
Kaiserstraße 39,**

von Herrn **Fried. Söpsner**, Bierbrauereibesitzer, übernommen und **Dienstag den
2. Februar** eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit einem ausgezeich-
neten Stoff Lagerbier, reinen Weinen, kalten und warmen Speisen zu jeder
Tageszeit, selbstgemachten Würst- und Fleischwaaren zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Karl Schäfer, Metzger.

**Donauesschinger
Pferde- und Fohlenmarkt**

am 6. April 1892.

Ausfahrprämien je 50 Mark für Händler oder Private, welche mindestens
5 Stück Fohlen auf dem Markte ankaufen und aus dem Bezirke ausführen.

**Große Verloosung von Pferden, Reit- und
Fahr-Requisiten.**

Ziehung am 8. April 1892.

Preis des Looses 2 Mark oder 2 1/2 Franken.

Gewinne:

- 1 Paar Pferde, Werth ca. 2000 Mk.,
- 1 Paar Pferde, Werth ca. 1800 Mk.,
- 1 Pferd, Werth ca. 1000 Mk.,
- 65 Reit- und Wagenpferde und Fohlen,
- 2 zweispännige Wagen,
- 2 plattirte Chaisengeschirre,
- 1 Fuhrgeschirr, 2spännig,
- 4 einspänn. lackirte Chaisengeschirre mit Kammbüchel,
- 6 einspänn. lackirte Chaisengeschirre ohne Kammbüchel,
- 30 Pferdedecken,

113 Gewinne im Gesamtwerthe von 42000 Mk.

Es werden 30000 Loose ausgegeben.

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind bei dem Kassier
Georg Nitte dahier zu beziehen.

Donauesschingen, 30. Dezember 1891.

Der Gemeinderath.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei den Herren:

- | | |
|---|---|
| Eugen Dahlemann , Wilh. Finckh's
Nachfolger, Karlsruhe, | Carl Bregenzer , Großh. Hoflieferant,
Karlsruhe, |
| Ludwig Luder , Karlsruhe (Inh. W.
Hoyl). | S. Knaut jr. , Kaiserstraße,
Karlsruhe, |
| A. Seyfried in Karlsruhe, | Julius Löffel Wwe. in Durlach, |
| C. Sells , Karl-Friedrichstr. 6, Karlsruhe. | Carl Reinbold , Rastatt,
Anton Seinen , Pforzheim. |

... Roth...
... ein...
... abju...
... das Kon...
... mit...
... ein...
... oben...
... Tische...
... (ruh...
... unter...
... verkaufen...
... für einen...
... billig zu...
... ist ein...
... haltener...
... Herr...
... Herren...
... ragen im...
... de...
... ale zum...
... des An...
... schäft...
... 32...
... rel...
... orvor...
... ligen...
... hend...
... ger...
... tz 11...
... 2. Stod...
... end aus...
... Divan...
... gen mit...
... Selbst...
... on W...
... rkaufen...
... und so...
... efanien...
... 2.1...
... ist zu...
... zu ver...
... 3.2...
... e aus...
... Dogge...
... late all...
... e 2...
... Dogge...
... b, fern...
... laufen...
... aufsed...
... Schuß...
... reformen...
... e 86...
... ng...
... elbern...
... Händen...
... mpfen...
... en für...
... eilsten...
... an...
... 3.3...

30—40 Liter Milch

Können täglich geliefert werden. Gest. Offerten unter Nr. 687 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *33.

Mittagstisch-Anerbieten.

*22. An einem guten Mittagstisch werden noch einige Herren angenommen. Zu erfragen Kuzartenstraße 29 im 2. Hinterhaus, eine Treppe hoch.

Mittagstisch-Anerbieten.

*22. An einem guten Privat-Mittagstisch können noch einige Herren teilnehmen: Kaiserstraße 187, zwei Treppen hoch.

Töchter-Pensionat

der Damen Grether

in Bôle bei Neuchâtel (Schweiz).

Die Damen Grether empfangen in ihrem Hause einige Töchter zur Erziehung und Erlernung der französischen Sprache.

Die Pension bietet den Zöglingen ein heiteres, angenehmes Familienleben, sie genießen eine liebevolle Behandlung und sind beständig unter mütterlicher und sorgfältiger Aufsicht, sowohl in physischer als auch in moralischer Beziehung. Referenzen und Prospekte stehen auf Verlangen gerne zu Diensten.

Bôle mit seiner Umgebung ist ein reizendes Gelände, sehr günstig und schön gelegen, eine Stunde von Neuchâtel entfernt und hat eine prächtige Aussicht auf den Neuenburger-See und die ganze Kette der schweizerischen Alpen.

* Wer erhebt gründlichen Unterricht in der **französischen Sprache?**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 752 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier-Unterricht.

*33. Eine tüchtige Klav'erlehrerin nimmt noch einige Schülerinnen gegen mäßiges Honorar an. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tanz-Unterricht.

86. Zu verschiedenen Kursen können noch einige Damen und Herren beitreten. Gest. Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 1—3 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, entgegen.

Ad. Uetz.

Unterricht

in kaufmännischer Buchführung ertheilt gründlich und ausnahmsweise billig

L. Gelger,

hebt wohnhaft Karlstraße 17.

Italienische Weine:

Barletta, Milazzo, Etna rosso, Corvo bianco, Marsala, Malvasier etc.

Spanische Weine:

Malaga, Sherry, Madeira, Portwein etc.

Medicinal-Tokayer & Ruster Ausbruch.

15.13. C. Jessen,

Karlstrasse 29 a.

Niederlage: A. Lieckefett, Kaiserstr. 20.

Bordeaux,

einen ausgezeichneten, garantiert reinen, empfiehlt à 1 Mk. exklusive Flasche

Karl Baumann,

Akademiestraße 20.

W. Hagenbucher, Domäne Stifterhof.

Vollmilch von **garantirt** höchstem Nährgehalt, auch als Kindermilch, direkt auf dem Hof gefüllt und mit Schutzetikette versehen, per Fl. 20 Pf. frei in's Haus Morgens und Abends. Bestellungen erbitte auf meinem Bureau **Kronenstrasse 53**, parterre.

22.

Festhalle.

Sonntag den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

Volksthümliches Konzert,

unter freundlicher Mitwirkung einer bekannten

Lyroler Sängergesellschaft,

gegeben von der Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Musikdirigent: **Adolf Boettge.**

Eintritt: { Abonnementen 20 Pf.
Nichtabonnementen . . . 50 Pf.

Programm.

1. „Fröhlich' Pfalz, Gott erhalt's“, Marsch mit dem gleichnamigen Liede Gius.
2. Overture z. Op. „Wilhelm Tell“ Rossini.
3. Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
4. „Aus dem Oberland“, Konzertstück in Ländlerform Boettge. (Zither-Solo.)
5. „Blüthner-Marsch“ mit Benutzung einer kärnthner Volksweise Rosbat.
6. „Goelweiz“, Polka für drei Holz- und Stroß-Instrumente Wenzel.
7. „Mein Schaherl“, Chor Krumler.
8. Schnaderhüpferl mit Schalmei-Solo und Brummstimmen Rainer.
9. „Fin de sicile“, Humoristische Quadrille Kräl.
 - 1) In der Schmiede. — 2) In der Mühle. — 3) Die Post. — 4) Im Ruppenladen. — 5) Im Walde — 6) Auf der Eisenbahn.
10. „Von Strassburg bis Belfort“ oder „Wir lassen keinen durch“, nach der Volksweise „Brin Eugen“ Währer.
11. „Volksmusik“, großes Potpourri Komiat.
12. „Mehr kannst du nicht verlangen“, Galopp Stroßmann.

Brauerei Schrempp, Waldstraße. Karlsruher Colosseum.

Direktion: C. Carlsen. Artistischer Leiter H. Hofmann-Castelly.

Sonntag den 7. Februar 1892

zwei grosse Gala-Vorstellungen

mit ganz neuem Künstler-Personal.

Auftreten

von Fräulein Holqui, deutsch-russische Sängerin, Lucia und Elsa, Kautschukünstler, Herr Ben Bagel, Afrikanischer Sänger, Paul und Willy, staunenerregende Leistungen auf der Stuhlpyramide, sowie auf mehrseitigen Wunsch Auftreten der Sigerl-Quettisten Geschwister Raimond.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Duzendkarten im Vorverkauf zu haben bei Herrn Schneider, Cigarrenhandlung. Jeden Sonn- und Feiertag Billetvorverkauf an der Kasse von 11—12 Uhr Vormittags.

Zum Elephanten.

Sonntag den 7. Februar

zwei große Specialitäten-Vorstellungen

der Truppe

Ernesto Zweigel.

2 Damen. 4 Herren.

Zur Aufführung gelangen die

Possen: { Der richtige Mann,
Dr. Kubelkraut,
Ein zerstreuter Diener.

Anfang 3 Uhr und 8 Uhr.

Julius Hæck, Weinhandlung,

Kriegstraße 6, am Hauptbahnhof,
empfehlen aus seinen Patentkellern in
Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

	per Liter.
Kaiserstähler45
Tischwein II50
Tischwein I60
Böhlerthaler70
Markgräfler85
" Ia	1.10
" 1865er	1.50
Klingelberger 1884er	1.50

Rothweine:

Pfälzer65
Burgunder Ia	1.-
Rheingauer	1.10
Zeller	1.30
Afenthaler	1.40
Afenthaler Auslese	1.70

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10
" Weisswein	1.35
Bordeaux Clairac	1.20
" Bonnes-Côtes	1.40
" St. Emillion	1.75

Rothe-Ungarweine

von der Landesgenossenschaft ungarischer
Weinproduzenten:

Oserhater	1.15
Ofener	1.15
Villanyer	1.20
Erlauer	1.25
Méneser	1.45
" Auslese	2.20
Ofener-Adlerberg	2.50
Erlauer-	2.50
Ofener-Adlerberg-Aus- lese	2.65

Bestellungen werden auch in meiner
Hauptniederlage, Kaiserstraße 102, ent-
gegengenommen und daselbst Proben der
Weine abgegeben.

Malaga,
Cherry,
Madeira,
Kirschenwasser,
Cognac

in feinsten Qualitäten billigt
M. Altmann,
Birkel 10.

Veltliner Rothwein
(Oberitalien),
vorzügliche Qualität, empfiehlt

Georg Schmitt,
Restaurateur, 8.1.
Kaiserstraße 231.

Die Theehandlung
von
S. Blum,

Alkerstraße 15,
empfehlen zwei sehr gute Sorten Thee, die
eine zu M. 2.40, die andere zu M. 2.80.

Anzeige und Empfehlung.

Einer tit. hiesigen Einwohnerschaft, sowie der ganzen Umgegend der Residenz-Stadt Karlsruhe
zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich das bis dahin innegehabte, alt-renommirte

Gasthaus zum König von Preußen

auch fernerhin im Betrieb behalten werde.
Durch einen neuen, günstigen Mietvertrag bin ich in der Lage, meinen werthen Stammgästen,
Freunden, Bekannten und jedem Besucher meines Gasthofes in jeder Weise auf's Beste entgegenzu-
kommen.

Neben guten reinen Weinen in jeder Preislage und Ausschank eines vorzüglichen Lagerbiers
vom Faß und in Flaschen aus der Brauerei Moninger, empfehle ich eine gute, bürgerliche Küche.
Indem ich billige und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich um zahlreichen Besuch.
Karlsruhe, den 23. Januar 1892.

6.4. **Christian Schneckenger.**



Todes-Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Verwandten, Freunden und
Bekanntem die schmerzliche Nachricht mit, dass heute Nach-
mittag 3/3 Uhr unser theurer Gatte, Vater, Grossvater, Bruder,
Schwager und Onkel

Herr Privatier

Johannes Schäfer,

früherer Hotelbesitzer zum „Prinz Max“,
nach jahrelangem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren
sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom
Trauerhaus, Kaiserstrasse 233, aus statt.

Alt-katholischer Kirchenchor.
Generalversammlung.

Dienstag den 9. Februar, Abends 1/8 8 Uhr, findet unsere Generalver-
sammlung im Gesanglokal, Kreuzstrasse, statt, wozu die verehrlichen Mitglieder freund-
lichst einladet
Der Vorstand.

Museums-gesellschaft.

Samstag den 13. Februar

Ball.

Anfang 8 Uhr. — Ende 1 Uhr.

Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt.
Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten
nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maß-
regeln ergreifen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft
aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu
betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M. für die Person zu lösen, welche bis zum
13. Februar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der
Preis einer Tischkarte 2 M. 50 P.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen.
Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu ver-
weilen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1892.

Der Vorstand.

2.1.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst mitzutheilen, dass ich meine

**Weinhandlung mit glasweisem
Weinausschank**

von der **Kriegstrasse 40** nach der

Kreuzstrasse 37,
unmittelbar am Hauptbahnhof,

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

3.1.

Jakob Schüssler.

**Aparte Neuheiten in Regenmänteln,
Jaquettes und Capes sind eingetroffen.**

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,
Kaiser- und Lammstrassen-Gde.

Arbeiterbildungs-Verein.

Nächsten Sonntag den 7. Februar, Abends
8 Uhr, findet eine

musikalische Aufführung

statt, wozu die Mitglieder mit ihren Familienan-
gehörigen freundlichst eingeladen sind. 22.

Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein

Karlsruhe.

Sonntag den 7. ds. Mts., Abends 8 Uhr,
findet im Gesellenhause Theatervorstellung statt:

1) **An der französischen Grenze.**

2) **Müller, Müller, Müller!**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 22.

Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 13. Februar

Costüm-Kränzchen.

Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuführende werden unter den statutenmässigen Bedingungen bei
unserm Comite-Mitgliede Herrn Musikalienhändler **Doert**, Ritterstrasse, abgegeben.

Nichtmitgliedern ohne Karten ist der Eintritt untersagt.

Die Gallerie wird während der Pause geschlossen.

Karten zum gemeinsamen Abendessen können bis Samstag 13 Februar,
Mittags 12 Uhr, beim Gesellschaftswirthe in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

3.1.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.